

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 27 (1913)

150 (29.6.1913)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-580480](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-580480)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Haupt-Expedition Müßlingen, Peterstraße Nr. 20/22. Fernsprech-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven. — Filiale: Ulmenstraße Nr. 21.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Vorkosten 75 Pf., bei Selbstabholung von der Expedition 65 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 RM., für zwei Monate 1,50 RM., monatlich 75 Pf., einschließlich Beleggeld.

Mit Unterhaltungs-Beilage und dem Sonntagsblatt „Die Neue Welt“

Bei den Inseraten wird die sechs-spaltige Beizelle oder deren Raum für die Inseraten in Müßlingen-Wilhelmshaven und Umgebung, sowie bei den Werbungen entsprechende Rabatt. Geringere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Wahlbestimmungen unverbindlich. — Postamt Nr. 21.

27. Jahrgang. Müßlingen, Sonntag den 29. Juni 1913. Nr. 150.

Zum Bezirksparteitag.

Sechs Wochen früher als im vorigen Jahre tritt morgen die Bezirkskonferenz in Oldenburg zusammen. Wie früher so wird sie auch diesmal berufen sein, kritisch die getane Arbeit, das Erreichte zu müssern, um dann die Richtlinien für den zukünftigen Weg festzulegen, die Waffen für die kommenden Kämpfe zu schärfen. In diesem Sinne beanspruchen die Landestagungen der Partei in den Kreisen der heimischen Parteigenossen zumindest die gleiche Aufmerksamkeit, als die sich auf einem breiteren Schallboden bewegende Gesamtagung.

Dieses darf mit vollem Recht auch dann gefolg werden, wenn, wie im diesjährigen Falle, keine Fragen von besonders einschneidender Bedeutung zur Debatte stehen.

Die meiste Aufmerksamkeit erheischt beim ersten Punkt der Tagesordnung naturgemäß der Bericht des Vorstandes. Er ist nach allem, selbstverständlich Gebrauch schon seit einigen Tagen in den Händen der Delegierten und sonstigen berufenen Teilnehmer, jedoch er durch den Mund des Sekretärs morgen vor den Konferenzmitgliedern nur eine Ergänzung zu finden braucht. Die Erfolge, soweit solche zu dem bisherigen Bestande hinzukommen, sind wie allenthalben in der Partei in diesem Jahre nicht von jener Bedeutung, wie sie in der Hochkonjunktur des politischen Interesses, im Wahljahre, zu verzeichnen waren. Diese Erscheinung ist ein sehr natürlicher Vorgang und braucht gar keine nähere Begründung. Zum andern aber: Betrachtet man das Millieu der oldenburgisch-ostfriesischen Bevölkerung nach ihrer beruflichen Zusammensetzung, so wird man im Vergleich mit den großstädtischen Industriezentren zugeben müssen, daß wir durchaus nicht schlecht gefahren sind. Ungenügend — das ist die Ansicht der Redaktion — ist die Zahl der Abonnenten der Presse. Wenn auch der Fortschritt derselben unverkennbar ist, so müßte dieser, nach dem in unseren Reihen nun einmal geübten Maßstabe, doch ein rapiderer sein. Ratsschlüsse der Genossen können hier nur fördernd wirken.

Die jedes Jahr wiederkehrenden Punkte: der Bericht der Landtagsfraktion und das Referat über die Tagung der Gesamtpartei werden durch die vorgelegenen Referenten eine

angemessene Behandlung finden und wird die Debatte Gelegenheit geben, die Wünsche der Parteigenossen aus dem Munde zur Sprache zu bringen.

Einige Worte zu den bereits veröffentlichten Anträgen. Soweit der Osterburger Antrag zum Punkt Presse in Frage kommt, glauben wir, daß derselbe nur eine formale Regelung bezweckt und demzufolge eine größere Bedeutung nicht beansprucht. Wichtiger sind die ersten drei zu Agitation und Organisation gestellten Anträge. Müßlingen, Einwarden und Barel wünschen ein anderes Delegationssystem zum Bezirksparteitag. Der Kern der Anträge ist nicht neu; auch auf der vorjährigen Konferenz war er in einer etwas veränderten Variation vertreten, fand jedoch bei den Delegierten nicht die erforderliche Gegenliebe. Doch wußte man ohne weiteres, daß ähnliche Anträge in diesem Jahre wieder vorliegen würden. Und da sie jetzt gleichzeitig von drei Ortsvereinen gestellt sind, wird man in einer oder der anderen Weise zu einer Neuregelung der Materie kommen müssen. Unseres Erachtens ist die Akzeptierung eines in dem gewöhnlichen Sinne sich bewegenden veränderten Delegationssystems dannoten, wobei selbstverständlich als Grundlage bleiben muß, daß jeder Ort aus organisatorischen Gründen auf der Konferenz vertreten sein darf. Während der Antrag Einwarden keine präzise Form der Regelung vorschlägt, ist nach Lage der Sache der Antrag Müßlingen der niedrigste und der von Barel gestellte am weitestgehenden. Denn die hier vorgesehene Höchstzahl von acht Delegierten würde selbst der alte Heerd der Partei, Müßlingen, in absehbarer Zeit nicht erreichen. Wichtiger ist indes die in den untersten Abstufungen vorgesehene Delegiertenzahl. Es steht zu hoffen, daß die Konferenz die Frage in einem den Anträgen entsprechenden Sinne regeln wird.

Beachtung verdient auch der sich auf kommunalpolitischem Gebiet bewegende Antrag Rordenhorn betreffend jährliche Gemeindevorstandskongresse. Wenn auch die Vordränge und die kommunalpolitischen Voraussetzungen in jeder Gemeinde verschieden sind, so knüpfen sie doch zumeist an die gemeinsame Landespolitik der Regierung, sei es nun in Oldenburg oder in Bremen, an und es gibt auf der Grundlage unseres gemeinsamen Kommunalprogramms manche Frage zu erörtern, die nur für die Gemeindevorstände unserer Bezirke aktuell ist. Jegendwie dagegen

sprüche wohl höchstens der Kostenpunkt. Doch an dieser Frage pflegen in der Partei selten für notwendig befundene Maßnahmen zu scheitern.

Wäge die morgige Bezirkskonferenz die genannten Fragen prüfen und sie in einem für die oldenburgisch-ostfriesische Sozialdemokratie vorteilhaftem Sinne regeln. Dann wird auch wie bisher die hiesige Parteigenossenschaft nur ein harmonisches Glied in der deutschen wie in der internationalen modernen Arbeiterbewegung bilden. Wir wünschen der Tagung besten Erfolgs.

In nachfolgendem geben wir noch einen kurzen Auszug aus dem Jahresbericht des Bezirksvorstandes, und zwar in erster Linie deshalb, weil der bräuderte Bericht nur einem kleinen Teil der Genossen zugänglich ist. Der Berichtserfasser sagt u. a.: „Wenn bei den leider nicht besonders günstigen Agitationsverhältnissen im Bezirk und nach Beendigung der Haupt- und Radwahlen zum Reichstage, welche eine erfolgreichere Agitation ermöglichen, auch gerade kein Rückgang zu verzeichnen ist, so ist dennoch der gegenwärtige Stand der Mitgliederziffern nicht befriedigend. Eine geringe Zunahme ist nur in zwei der fünf Wahlkreise eingetreten. Der Stillstand liegt in einigen Wahlkreisen in den wirtschaftlichen Verhältnissen begründet. Durch die teilweise noch schwankenden Wirtschaftslagen hervorgerufen, die die große Fluktuation unter den Arbeitern ermöglichen, die sich in dem ziffernmäßigen Organisationsverhältnis ungünstig wieder spiegelt. Dies tritt besonders auf den ersten hannoverschen Kreis zu. In den Orten Leer und Rorden ist durch das Zurückgehen der Eisenindustrie (Fabrikation von geschweißten Ketten) die Arbeitslosigkeit erheblich vermindert, was eine starke Abwanderung von Arbeitern zur Folge hatte. Ebenso ist in Emden in den ersten Wahlkreisen durch das mehrjährige völlige Stillliegen der Emdener Schiffswerke „Rohrwerke“ von einer großen Unruhe in der Arbeitslosigkeit berichtet worden. In den weit verzweigten ländlichen Orten des Kreises ist der wirtschaftliche Zustand und das Abhängigkeitsverhältnis noch sehr groß, so daß es bei der an sich schweren Zugänglichkeit der ostfriesischen Landarbeiter nicht möglich war, Organisationen zu gründen, um dadurch für die Rückfälle in den beiden letztgenannten Orten einen Ausweg zu schaffen.“

Interessant ist auch die dieses Jahr erstmalig geübte geographisch-soziale Statistik des Berichtes: „Wenn von den übrigen Wahlkreisen über ein Zurückgehen der Industrieanlagen auch nicht berichtet werden kann, vielmehr die Arbeitslosigkeit gleich günstig war wie in den Vorjahren nach der Krise, so muß doch ein anderer Umstand Erwähnung finden. Unser Bezirk ist ein überwiegend ländlicher und be-

Die Tragik Gerhart Hauptmanns.

Der Fall Hauptmann ist keine Angelegenheit Gerhart Hauptmanns oder einer literarischen Clique, die diesen Schriftsteller huldigen umläßt, sondern eine Angelegenheit der Kultur und des deutschen Volkes. Und es liegt in der Logik der Dinge selbst, daß der Streit um das Verbot des Breslauer Festspiels ausschließlich auf politischem Gebiete geführt wird, es heißt ihn verfallen, wenn man Momente der ästhetischen Kritik in ihn hineinsieht. Wie viel oder wie wenig dieser Dichter für das deutsche Geistesleben bedeutet, jedenfalls bedeutet er etwas, seine Widersacher aber, die mit allen Mitteln des Zerrors das Aufführungsverbot erzwingen haben, bedeutet für die geistige Kultur des deutschen Volkes nichts! Sie haben über den Dichter nicht gesagt mit überlegenen Waffen der Kritik, sondern durch die Macht ihrer gesellschaftlichen Stellung, und sie haben sein Werk unterdrückt, nicht weil sie als berufene Kenner seine literarische Minderwertigkeit behaupteten, sondern weil sie fanden, daß der Verfasser nicht, wie er sollte, ihre Geschäfte besorgte und ihre Interessen vertat. Also, es handelt sich um einen Prinzipienstreit zwischen kultureller Freiheit und feindlicher Klassenherrschaft, und in einem solchen Prinzipienstreit ist der Wert des augenblicklichen Streitgegenstandes verhältnismäßig gleichgültig. Wir haben nicht zu fragen: Wer ist Gerhart Hauptmann und was bedeutet sein Werk? Wir fragen: Soll es einem regierenden Clan gestattet sein, aus parteipolitischen Gründen das Werk eines Dichters zu unterdrücken? Und wenn wir uns gegen diesen Zerror auflehnen, so geschieht es nicht Hauptmann und den Hauptmannverehrern, sondern der Freiheit zuliebe.

Aber dieser klare Standpunkt im politischen Streit um Gerhart Hauptmann braucht uns nicht zu hindern, auch die

andere Seite der Sache zu sehen. Wie in den modernen Dramen die handelnde Person kein Held im alten Sinne des Wortes ist, so ist weder auch der Mann, um den hier der Kampf geht, nicht so bedäufelt, wie sich das Volk einen Golden seines geistigen Lebens vorstellt. Und dadurch wird der Fall Hauptmann zur Tragödie, zur typischen Tragödie der modernen deutschen Literatur.

Wegen den „müderlichen Stid feiger, schleicher und schneidlicher Denunzianten“ wehrt sich jetzt der Dichter in flammenden Worten. Man begreift seine lodernde Enttäuschung, aber man fragt sich eigener Person geküßigt werden muß, bevor er die Größe des Unrechtes empfindet, die heute im scheinheiligen deutschen Reich alltäglich und allortorten verübt wird. Viel Schlimmes ist geschehen, Schlimmeres als das tragikomische Festspielverbot von Breslau — und wie oft haben sich die Wände jener, die das Recht kimpfen, hilfesuchend nach den Männern gewendet, die heute als die Führer des literarischen und künstlerischen Lebens gelten. Sie schwiegen. Denn sie lebten ja nur der Kunst und dem Kult der eigenen Persönlichkeit, in der sie die Blüte des künstlerischen Lebens verehrten und pflanzten. Sie waren zu fein für den lauten Markt der Meinungen und hielten sich vornehm von dem Getriebe der politischen Parteien ab.

Unter diesen großen Schwiegern war Gerhart Hauptmann der größte. Ni er mit tiefer Abwendung vom lebendigen kampferfüllten Leben der Zeit als schaffender Künstler gedachten? Es gibt nicht viele, die das behaupten werden. In seinen Sturm- und Drangjahren, als er noch von der Kraft einer großen Weltanschauung getragen wurde, war er eine Hoffnung der deutschen Literatur. Später, als er sich auf sein reines Künstlerium besann und sich in die olympischen Höhen einer nichts als ästhetischen Betrachtungsweise zurückzog, erlöhnten seine Schwögen. Das beweist

nicht, daß ein Dichter Parteimann sein muß, um ein großer Dichter zu sein. Wohl aber darf man daraus die Lehre ziehen, daß die sittlichen Impulse, die von einer großen geistigen Bewegung ausgehen, dem schaffenden Künstler ebenso sehr, wenn auch in anderer Weise, zugute kommen wie dem Geringsten im Volke.

Welche Rolle hat ein Losstot im geistigen Leben seines Volkes gespielt? Wir haben Maxim Gorki inmitten der Kämpfe um ein freies Rußland gesehen, freuen uns über Bernhard Schöns, des sibirischen Sozialisten, kritische Vortragsreisen in das Lager der englisch-bürgerlichen Konvention und huldigen mit Bewunderung dem literarischen Genie Anatole France, der jüngst gegen die Dreißigstätterei revoltierenden Soldaten Frankreichs ein leidenschaftlicher Verteidiger geworden ist. Sinclair, der große amerikanische Romanautor, der Sozialist, Heijermann, der holländische Dramatiker, dergleichen. Sind diese Männer, deren Namen die ganze Kulturwelt mit Achtung nennt, als Dichter minderen Wertes geworden, weil sie an den politischen Kämpfen ihres Volkes Anteil nahmen?

Wir sind eher geneigt, in der Doppelnatur dieser Persönlichkeiten als Künstler und als Träger einer großen Weltanschauung den Ausdruck einer hohen geistigen Potenz zu erkennen, während umgekehrt die schaffenden Kräfte der modernen deutschen Kultur den Zeichen einer beschränkten Altersschwäche und Minderkraft an den Tag legen. Und sie bedauern es schmerzlich, daß ein deutscher Dichter von heute sich erst dann wieder an die Höhe der geistigen Freiheit zurückerinnert, wenn sich die Höcker an seinen gebügelt Leib selbst wagen. Wir treten für Gerhart Hauptmann im Kampfe gegen bornierte Unzulänglichkeit ein, wie wir für jeden andern eintreten — aber wäre Gerhart Hauptmann in diesem Kampfe ein geistiger Führer geworden, mit welcher Begeisterung würden wir ihm folgen!

als nicht erst zu neuerer Zeit... 1907 waren die Rückgewinnungen...

Hg. Hübner (Sp.) entgegnet dem Hg. Hübner, daß die kleinen Steuern...

Hg. Hübner (Sp.) entgegnet dem Hg. Hübner, daß die kleinen Steuern...

Hg. Hübner (Sp.) entgegnet dem Hg. Hübner, daß die kleinen Steuern...

Gewerkschaftliches.

Das Nachrichtenblatt in Alger. Aus Paris wird teilt: In Hipperville in Algerien...

Aus aller Welt.

43 Jahre Zuchthaus wegen militärischen Auftrages beantragt. Ein furchtbares Urteil...

Ein Gegenstück. Aus Breslau wird der 'Berl. Volkszeitung' gemeldet: Der Unteroffizier...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

Die Beschlüsse der Bundesfürsten. Bei § 43 liegt ein Antrag Hübner (Sp.) vor...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

hastes sehr richtig! Doch Sie best. hat das Haus mit großer Mehrheit...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

Hg. Dr. Wand (Sp.) begrüßt einen Antrag, wonach bei Ausnahme des Kompromittirten...

des Güterhofes, der innerhalb einer Viertelstunde die größte Menge...

Wermischtes. Seltsame Wettkämpfe. Frankfurt ist das flässhche Land für seltsame Wettbewerbe...

Der hantlich geschützte Edelmarder. Die preussische Staatsforstverwaltung...

Veranunungs-Kalender. Rültingen-Wilhelmsbaben. Sonntag, den 29. Juni.

Arbeiter und Handwerker aller Berufe. Beachtet bei Eurer Arbeit im Interesse Eurer Gesundheit...

Bergnügungs-Anzeiger.

Odeon.

Heute Sonntag: Großer öffentl. Ball. Es ladet freundl. ein H. Köster.

Schützenhof.

Heute Sonntag: Gr. Tanz-Musik. Hierzu ladet freundl. ein A. Wörffler.

Zum Banter Schlüssel.

Heute Sonntag: Großer Ball. Angenehmer Familien-Ausenthalt. Es ladet freundl. ein Arnold Garfend.

Friedrichshof.

Jeden Sonntag u. Mittwoch: Grosser öffentl. Ball. In den weiteren Räumen: Täglich Künstler-Konzert. Hierzu ladet freundl. ein Hans Zuhbauer.

Banter Bürgergarten.

Heute Sonntag: Tanzkränzchen. Anfang 4 Uhr.

Kaiserkrone.

Jeden Sonntag u. Mittwoch: Große Tanzmusik. Es ladet freundl. ein G. Rudolph.

Concordia, Neue Strasse 2.

Jeden Sonntag: Tanz. Es ladet freundl. ein Otto Müller.

Tenballen.

Heute Sonntag: Große Tanzmusik. Wöchentlich Klav. u. Streichmusik. Hierzu ladet freundl. ein Georg Ahrens.

Elysium Neuende.

Große Tanzmusik. wozu freundl. einladet J. Kösters.

Sedaner Hof.

Jeden Sonntag: Deffentliche Tanzmusik. Hierzu ladet freundl. ein C. Wammen.

Nordsee-Station, Neuenroden.

Heute sowie jeden Sonntag: Tanzkränzchen. Hierzu ladet hdb. ein Fr. Kesting.

Zur Stadt Heppens.

Jeden Sonntag: Deffentliche Tanzmusik. Es ladet freundl. ein H. Dekens.

Tonndeicher Hof.

Heute Sonntag: Offentl. Tanz-Musik. Hierzu ladet ein S. Wolmann.

Neuenroden.

Jeden Sonntag: Deffentliche Tanzmusik. Es ladet freundl. ein J. Stahmer.

21. Gewerkschaftsfest in Delmenhorst am Sonntag den 29. und Montag den 30. Juni cr. im Delmenhorster Schützenhof

Programm des Festes:

Erster Tag (Sonntag den 29. Juni): Bis 2 Uhr nachmittags Empfang der auswärtigen Gewerkschaften und Vereine im Oldenburger Hof. Um 2 Uhr nachmittags Aufstellung des Festzuges auf dem Neuen Marktplatz. — Im Anschluß daran Festzug durch die Straßen der Stadt nach dem Schützenhof. Darselbst Festrede, Gesangsvorträge des vierten Bezirks des Arbeiter-Sängerbundes und großes Gartenkonzert bis 11 Uhr abends. — Um 5 Uhr nachmittags Beginn des Festballes, Ende 2 Uhr nachts.

Zweiter Tag (Montag den 30. Juni): Von 3 Uhr nachmittags an Gartenkonzert. — Von 4 bis 6 Uhr nachmittags Kinderball. — Um 6 Uhr nachmittags Anfang des Festballes. Ende desselben 12 Uhr nachts. Festredner: Gewerkschaftsbeamter H. Winnig aus Hamburg. Preise der Karten: Am ersten Tage Herren-Rate im Vorverkauf 50 Pf., an der Kasse 60 Pf., Damen-Rate im Vorverkauf 20 Pf., an der Kasse 25 Pf. Am zweiten Tage Herren-Rate 30 Pf., Damen-Rate 10 Pf. Den Anordnungen des Festkomitees ist unbedingt Folge zu leisten. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein Das Festkomitee.

Sande.

Die antenstehenden Handel- und Gewerbetreibenden erlauben sich, der werten Kundschaft bekannt zu geben, dass ihre Geschäfte Sonntags von 9 1/2 Uhr vormittags Wochentags von 8 Uhr abends Sonnabends von 9 Uhr abends vom 1. Juli ab geschlossen sind.

- A. Aries. F. H. Buss. D. Becker. Ed. Eiben. Herm. Cordes. E. Edzards. Ernst Fricke. Wilh. Gerken. Ed Helmerichs. Ad Janssen. Wilh Jähde. Hinr. Jürgens. M. Köster. Ad Moritz. F. W. Plagge. Joh. Renken. E. Stoll. Wilh. Wiemers.

Zum Gewerkschaftsfest in Delmenhorst.

Prinz Abraham, der sprechende Hund

Prinz Abraham galloirte 3 Wochen im Hamburger Zoologischen Garten und bildete dort das Rätsel aller Zoologen. Er ist momentan einzig dastehend in ganz Deutschland.

Seyda, der kluge Pudel

als Verwandlungskünstler. Einzig dastehende Dressur. J. B. Hauptmann v. Rosenf. Kapellmeister usw. La bella Toleska und andere Attraktionen. Die Direktion.

Delmenhorst.

Tischler-Magazin-Genossenschaft

Tel. 493. Lange Strasse 129. Tel. 493.

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

Ausstellung kompletter Musterzimmer. Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Ständiges Lager von 20 bis 100 Zimmer-Einrichtungen. ::

- Kompl. Schlafzimmer von 118.00 Mk. an. Kompl. Wohnzimmer von 125.00 Mk. an. Kompl. Esszimmer von 270.00 Mk. an. Kompl. Küchen von 44.00 Mk. an

Grosses Lager von Einzeilmöbeln, Teppichen und Polstermöbeln.

Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten. — Lieferung frei Haus. — Besichtigung unserer Ausstellung ohne Kaufzwang erbeten.

Bürgerverein Schortens.

Unser diesjähriges Sommerfest

mit Volksfest und Kinderbelustigung findet am 6. Juli in und bei S. Klisches Lokal statt. Kinder der Vereinsmitglieder versammeln sich pedize 1 Uhr nachmittags bei Klische. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlich ein Das Festkomitee.

Der Arbeiter-Radfahrer-Verein Einigkeit Marienfiel-Sande

feiert am Sonntag den 29. Juni cr. im Lokale J. Kohns, Sande, sein 6. Stiftungs-Fest bestehend in Preisfahren, Preisfischen, Saalfahren und Ball. Eintritt für Herren 30 Pf., Damen 20 Pf. Langband für Mitglieder 50 Pf. — Nichtmitglieder 1 Mk. Es ladet freundlich ein J. H. Kohns. Das Festkomitee.

11. Bier! .. 11. Bier! Als Lagerbiere, sowie gute Pilsener Biere aus der Bremer Brauerei a. Trich, empf. in Flaschen u. Gebinde, h. promptester Lieferung Mittwoch, Delmenhorst D. Widders, Arametric. Teleph. 246

Banter Bürgergarten.

Jeden Abend: Garten-Konzert. S. Wolken.

Sande-Sanderbüsch.

Heute Sonntag: Großer Ball. Es ladet freundlich ein A. S. Kohns. Sander Hof.

Hotel Zum Schütting

Barel i. Old. Sonntag nachm. von 4 Uhr an: Großer Ball. Hierzu ladet freundlich ein Vorhers & Kunze.

Klein, aber oho! STRAND-BAR

Rüstringen, Banter Hafen gut gepöfelte Weine u. Biere

Sonntag: Preis-Skat

1. Preis 1 Schinken und sonstige Preise. Anfang 5 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein Joh. Saake.

Unfall-Anzeigen

empfehlen Paul Hug & Co.

Banter Bürgergarten.

Sonntag den 29. Juni 1913 :: Garten-Konzert :: Anfang 3 Uhr nachmittags. Ende 11 Uhr abends. Eintritt frei. Heinr. Vosteen.

Sadewassers Tivoli.

Jeden Sonntag Oeffentlicher Ball. Anf. 4 Uhr. Gut belehtes Orchester! Anf. 4 Uhr. Um regen Besuch bittet freundlich H. Sadewasser.

Nordenham.

Sonntag den 6. und Montag den 7. Juli 1913 in Witters Garten in Nordenham-Miens:

14. Gewerkschafts-Fest.

Programm: Nachmittags 1 Uhr: Abmarsch der Einsparender Arbeiterchaft von Joh Roths Lokal durch die Straßen des Orts nach Nordenham, Herberstrabe; Aufstellung des Festzuges in der Herberstr. Nachm. 3 1/2 Uhr: Abmarsch nach Miens zum Festplatz. Nachm. 4 1/2 Uhr: Festrede, gehalten von Johannes Reitze aus Vegesack; nachdem Festball im Röttlinger Hof in Miens und im Tanzzeit auf dem Festplatz, sowie im Tivoli, Einsparenden. Am zweiten Tage: Ball im Röttlinger Hof und im Tanzzeit. Am ersten Tage: Langband 50 Pf. und 1 Mk. Eintritt für Herren 30 Pf., Damen 10 Pf. Am zweiten Tage Langband 75 Pf., Einzeltanz 10 Pf., Eintritt frei. Auf dem Festplatz sind Wuden aller Art vertreten. Die organisierte Arbeiterchaft von Nordenham und Umgegend ist hierzu freundlich eingeladen. Das Gewerkschafts-Komitee.



Mein diesjähriger

Saison-

Ausverkauf

beginnt

Dienstag den 1. Juli.

Beachten Sie die fabelhaft
billigen Preise
in meinen Schaufenstern.

Wallheimer

Quo Vadis?
Die Tragödie einer untergehenden Welt.
Ein grosser historischer, weltberühmter Roman des polnischen Dichters **Henrik Sienkiewicz**, 1912 mit dem Nobelpreis für Literatur gekrönt. Szenarisch arrangiert von **Professor Richard Ordynski**.
Demnächst nur in den
Kammer-Lichtspielen.

Banter Hafen am Kanal.
Sonntag der 29. Juni, nachm. von 4 bis 11 Uhr:
Grosses Garten-Konzert
ausgeführt vom Bandonion-Klub Nürtingen.
Einstritt frei. Eintritt frei. Eintritt frei.
Es ladet freundlich ein **Fritz Wenke.**

Quo Vadis?
Die gewaltigste Film-Schöpfung der Gegenwart, das erschütterndste Drama, welches die Weltgeschichte kennt, eine Tragödie von beispielloser Grösse aus der Zeit der Christen-Verfolgung unter Nero.
Demnächst nur in den
Kammer-Lichtspielen.

Verkauf.
Der Tischler **Otto Litmanns** zu Feldhausen beschäftigt sich an der Antiochastie belegen

Einfamilien-Haus
mit circa 50 a in bester Kultur befindlichen Garten und Kellerräumen zum beliebigen Zutritt öffentlich gegen Restzahlung zu verkaufen. Es wird zweiter und dritter Termin angelegt auf

Montag den 7. Juli d. J.
nachm. 6 bzw. 7 Uhr,
in **W. Emenss** Gasthause zu Feldhausen. Der Zuschlag wird bei irgend hinfänglichem Gebot alsdann erfolgen.

Auf dem Grundstück befinden sich circa 35 Obstbäume und circa 200 Beerensträucher; auch ist ein dreiwertiger Fährverlauf von circa 600 Quadratmeter vorhanden.
Der südliche Teil der Grundfläche ist auch zu Bauplänen geeignet und veräußlich.
Es genügt eine geringe Anzahlung, da letzte Hypotheken vom Käufer übernommen werden müssen.
Käufer werden eingeladen.
Südenstraße, den 21. Juni 1913.
Georg Albers
amtl. Auktionar.

Einfamilien-Häuser
zu verkaufen.

Ich beabsichtige in **Widdesfähr** (Gemeinde Schortens), 10 Min. vom Marienfelder Bahnhof
10 Erwerbshäuser
(als Einfamilienhaus gedacht mit 4 Räumen, Stall und Keller) zu bauen. Derselben sind mit 600 Mk. Anzahlung zu erwerben. Reflektanten bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.
Zuletzt zwei Zweifamilienhäuser für 7000 Mk. zu verkaufen. Näheres Auskunft durch
Kamerade, Widdesfähr, J. B. Albers, Baugeschäft, Nürtingen.

Zum 1. Juli
eine dreizimmerige Wohnung zu vermieten.
Schortens & Co.,
Genossenschaftsstr. 83.

Saub. Morgenmädchen
auf sofort gesucht.
Braun, Wilhelmshaven, Koonstr. 12.

Gesucht zum 15. Juli ein
tüchtiges Dienstmädchen,
die alle Arbeit verrichten kann.
Frau Schurig,
Wilhelmshaven, Reichstr. 2.

Tüchtige Maurer
und **Zimmerer**
steht ein
W. Carstens, Jever, Rosenstr. 2.
Baustelle Altgarnesiel.

Zimmerleute gesucht.
Bruno Seibel
Baugeschäft, Anortstr. 7.

Mein Möbel- und Sarglager
halte bei Bedarf zu niedrigen Preisen empfohlen.

J. Wehen, Sedan.
Ladenstrahl
und Treppen sofort billig zu verkaufen.
Wilhelmshaven, Gölterstr. 6.

Beabsichtige mein zu Schmuckreich belegen

Einfamilienhaus
mit grossem Garten zu verkaufen.
S. Hippel, Widdesfährstr. 49 IIIc.

Kaffee billiger!
per Pfund 130, 140, 150, 160, 180, 200 Pf.
Es kommen nur gute, brauchbare und schmackhafte Kaffees zum Verkauf und führt ein einmaliger Versuch zu dauernder Kundenschaft.
Hamburger Kaffeelager
Thams & Garls
Wilhelmshaven, Marktstr. 29 B.

Deutscher Bauarbeiter-Verband
Das Lohngebiet Augusten-Apen ist wegen Streik für Verbandskollegen

geperret!!

Kasten- u. Leiterwagen
empfiehlt billigst
H. F. Theile,
Schortens.

VARIETE THEATER
ADLER

Nur noch bis Montag:
Fritz Steidl-Ensemble.

Sonabend 8.25 Uhr und Sonntag 8.10 Uhr:
— kolossal Erfolg: —

Bravo Dacapo
Die neue Revue!

Montag den 30. Juni, abends 8.25 Uhr:
Widdes- und Ehrenabend
für Direktor **Fritz Steidl.**

Am Montag beginnt der grosse
Billige Verkauf in Damen-Konfektion.

Seit Jahren wegen seiner Preiswürdigkeit bekannt!

Diedr. de Harde Nachf.
Bremerhaven-Nordenham.

Volkshütte Nürtingen

Montag: Grüne Erbsen mit Schweinefleisch.
Dienstag: Graupen mit Rindf. Mittwoch: Bunte Bohnen mit Speck.
Donnerstag: Schnittbohnen mit Schweinefleisch.
Freitag: Gelbe Erbsen mit Schweinefleisch.
Sonabend: Rindfleisch mit Wurst.

Apollo-Bichtspiele
Wilhelmshaven
42 Marktstrasse 42

Die Kriegsheldin.
Der grösste Attraktions-schlagler in 2 Akten.

Schlimme Saat
Ein Lebensbild in zwei Akten.
Ferner die erstklassigen Spezialitäten!!
Diverse Einlagen.

Zu verkaufen
gut erhaltene Damen- u. Herren-
Wardrobe (Schwarze Gebrod.)
Nürtingen, Peterstr. 51, I. Et. l.

2 Großtuchmacher gesucht
W. Nol, Schneiderstr. 31.

Gesucht
ein kräftiger **Rehring** auf sofort oder November.
Deubült bei Jaderberg.
S. Dobbin,
Schmiede und Schlosserei.

Händler und Wiederverkäufer!
Verlangen Sie Katalog über Rutz, Sand, Wollstoffe, Leder, Stahlwaren, Seifen usw. vom
Hamburger Versandhaus Marcus & Co.
Spezial-Engros-Geschäft sämtlicher Artikel für Händler und Wiederverkäufer
Hamburg 3. B., Gr. Neumarkt 20.

Die in unserem Blatte abgedruckte Erzählung:
Der Untergang der Anna Hollmann
von G. Frenssen
ist als schön gedrucktes und ausgestattetes Buch in der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin erschienen und zum Preise von 2 Mk. für das geheftete und 3 Mk. für das gebundene Exemplar durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Herrschneider
welche Lust haben, sich selbständig zu machen, finden gute Unterstüzung und werden vollständig eingerichtet von Herren- und Knabenkleider-Jabrit. Wohnung: Riemer Grundbühel oberlidere Bärigen oder etwas Gasparnille. Bedingungen beiderseitig unter N° 2760 **Kanonien-Exp. Hein. Glaser, Werita SW. 48, Friedrichstr. 243.**

Gesetzlich vorgeschriebene
Tafeln zur Eintragung der Ueberarbeit
in den Werkstätten der Kleider- und Waschekonfektion zu haben bei
Paul Hug & Co.
Starke Kinderwagen
mit Gummi- für 12.4 zu verkaufen.
Peters-Str. 11, I. Et. l.
Hand-Nähmaschine billig zu verkaufen. Theisenstraße 13, Keller.

Unverträglich
ist für jeden der Geruch von Schwefelwasserstoff, anlässlich vermeidet man die Nähe von Personen, deren Hähne den widerwärtigen Geruch ausströmen. Meine imprägnierten **Aufhänger** helfen schnell, sanft und ohne Anstrengung für den Patienten. Probeumfang = 10 Paar 0.65 Mark. =

Friedrich Kuhlmann
Spezialhaus für Krankenpflege.
Wismarstraße 22.
Zu verkaufen

Wohnhaus
Peterstraße 13, das ich zu jedem Zeitpunkt gut eignet. Näheres bei **Job. G. Siemer, Peterstr. 11.**

Quo Vadis?
Ein sechsstufiges Meisterwerk
Spieldauer 2 1/2 Stunden. Keine Bühne der Welt ist in stande, auch nur zum kleinsten Teile jene gewaltige Illusion zu vermitteln, welche die
Kammer-Lichtspiele
Ihnen demnächst bieten werden.

Eduard Dittmann
Nürtingen
Mittlerlichstraße 2c
empfiehlt sich zur Lieferung sämtlicher Zeitschriften und **Wochenblätter, Romane, Gewerkschaftliche und politische Literatur, Ansichtspostkarten, Antiquariat.**
Gesucht auf sofort oder zum 1. Juli ein **Mädchen** von 14 bis 16 Jahren.
Zu erfragen **Berl. Schulstr. 102.**

Quo Vadis?
Die Sensation der Welt!
Das gewaltigste Film-Drama aller Zeiten! wurde kürzlich dem **König** und der **Königin von Dänemark** sowie dem **Prinzen Adalbert von Preussen** vorgeführt — und darf demnächst nur in den
Kammer-Lichtspielen
gezeigt werden.

Ausverkauf

wegen Umzuges und Geschäftsveränderung.

Da ich Anfang Juli mein Geschäft für längere Zeit schließen muß, sollen in den nächsten Tagen die Saisonartikel zu Spottpreisen ganz geräumt werden.

Annähernd 800 fertige Blusen, Kleider und Kostümröde

sollen für fast die Hälfte der regulären Preise verkauft und die Restbestände später verauktioniert werden.

Nachstehende Kiefernollen, hochmoderne und geschmackvolle Blusen und Kostümröde sollen alle durch einander zu billigen Serienpreisen ausverkauft werden: Kiefernollen moderne Reinenblusen und Reinen-Sandblusen, sonst bis 2.80 jetzt 1.55 RM.; sonst bis 4.25 jetzt 2.10 RM.; sonst bis 6.00 jetzt 3.75 RM.

Ein Posten feine schwarz-weiß und blau-weiß gestreifte Satinblusen, statt 5.25 jetzt 3.25 RM.

Kiefernollen moderne weiße Mullblusen, sonst bis 1.90 RM. jetzt 95 P.; sonst bis 2.50 jetzt 1.55 RM.; sonst bis 4.50 jetzt 2.50 RM.; sonst bis 5.75 jetzt 3.75 RM.

Größere Posten moderne weiße Wolstoffblusen, statt 3.75 bis 4.50 jetzt 2.75 RM.; sonst bis 6.50 jetzt 3.75 RM.

Größere Posten feine Prachtblusen in Wolstoffe, statt 8.75 jetzt 5.75 RM.; statt 11.75 bis 14.00 jetzt 7.75 und 8.75 RM.

Kiefernollen in modernen Mullblusen (statt 4.75) jetzt 2.25 RM.; statt 5.75 bis 6.75 RM. jetzt 3.25 RM.; statt 6.75 bis 8.75 RM. jetzt 4.75 RM.; statt 9.75 bis 12.75 RM. jetzt 6.75 RM.

Ein Posten moderne weiße und crème Tüllblusen, statt 5.75 bis 6.75 RM. jetzt 3.25 RM.; statt 9.75 bis 12.75 RM. jetzt 6.75 RM.

Größere Posten schwarze Seiden-, Tüll- und Volleblusen (statt 16 bis 19 RM. jetzt 10.75 RM.; statt 22 bis 28 RM. jetzt 15.50 RM.)

Große Posten Kostümröde zu nachstehenden spottbilligen Preisen:

Engl. Sportröde (statt 3.00 bis 3.50) jetzt 1.85 RM.; statt 5.75 bis 6.75 jetzt 3.75 RM.; statt 9.75 bis 14 RM. jetzt 6.75 und 8.75 RM.

Reinwoleene marineblaue Kostümröde (statt 6.75) jetzt 4.25 RM.; statt 9.75 bis 13 RM. jetzt 6.75 und 8.75 RM.

Weiße und ocre Reinen-Kostümröde jetzt 1.95, 3.25, 4.75 und 6.75 RM.

Moderne fertige Kleider in Reinen, Mull, Wolstoffe und Wolstoffe für die Hälfte der regulären Preise.

Diese Artikel sind teilweise in meinen Schaufenstern ausgelegt.

Bei kleinen Anzahlungen werden jetzt gekaufte Waren bis zum 1. Juli zurückgelegt.

Herm. Meinen

Modellhaus, am Bahnhof Wilhelmshaven.

Schlachter-Innung Rüstringen

Morgen Sonntag von 9¹/₂ Uhr ab sind unsere Geschäfte in Rüstringen geschlossen.
Der Vorstand.

Theater-Varieté Adler

Worüber wird im Juli am meisten gelacht??

Ueber

Carl Schmitz

Beginn des Gastspiels am Dienstag den 1. Juli.

Verlobungskarten liefern in geschmackvoller Ausführung **Paul Hug & Co.**

Unser Saison-Ausverkauf

beginnt
Dienstag früh!

Es werden große Posten zurückgesetzter Waren teils bis zur Hälfte des früheren Verkaufspreises ausgelegt!

Kaufhaus J. Margoniner & Co.

Marktstraße 34. Gökerstraße 8.

Nur noch bis zum 6. Juli cr.:
äußerst herabgesetzte Preise
wegen bevorstehender Trennung!

Geschw. Freudenthal

Rüstringen, Wilhelmshavener Straße 72.

Saison-Ausverkauf

im Schuhhaus
Joh. Holthaus Nachf.
Neue Straße 11
Gökerstraße 14
Wilhelmshavener Straße 30

beginnt am
Dienstag den 1. Juli
und bietet
aussergewöhnliche Vorteile!



Allg. Kranken- u. Sterbefälle der Meinarbeiter B. u. G. Verwaltungsstelle Barel.

Montag den 30. Juni

Mitglieder-Versammlung

im Hof von Oldenburg (3. Reyer). Tagesordnung:
1. Führung der Revidierte.
2. Neuwahl der Ortsverwaltung.
3. Verschiedenes.
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder erwartet
Die Ortsverwaltung.

Bauarbeiter-Lohn-Kommission

Montag den 30. Juni

abends pünktl. 8¹/₂ Uhr:

Sitzung

im Bauarb.-Büro, Rüstinger Str. 6
Jeder Genosse muß erscheinen!

Deutscher

Solgarbeiter-Verband

Zahlstelle
Rüstringen-Wilhelmshaven.

Montag den 29. Juni

Ausflug

nach dem Baretel Busch, Mühlenteich, Bingenstrug (bei Gut Birkenfeld).

Abfahrt von Wilhelmshaven um 9.37 Uhr vorm., von Rüstringen 9.42 Uhr. Vergünstigungskarte nach Baretel 80 Pf. Für Kinder unter 14 Jahren wird das Halbticket erbeten. Um zahlreichste Beteiligung ersucht
Die Ortsverwaltung.

Deutscher

Transportarb.-Verband.

Ortsverwaltung
Rüstringen-Wilhelmshaven.

Wie machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß am Sonntag den 29. Juni unser Sommer-Ausflug stattfindet.

Abfahrt vom Bahnhof Wilhelmshaven 9.49 Uhr.
Abfahrt vom Bahnhof Rüstringen 9.53 Uhr.
Die Teilnehmer möchten wir ersuchen, pünktlich an der Bahn zu sein.
Die Ortsverwaltung.

Verein der Berufsmatrosen.

Unter diesjähriger

Sommer-Ausflug

findet am Sonntag den 6. Juli nach Sanderbüsch (Kotal Rohlf) statt.
Abf. von Wilhelmsh. 2.05 nachm.; Abf. von Sanderbüsch 8.00 abda.
Listen zum Einzeichnen liegen bis zum 3. Juli abends im Vereinslokal „Mühlengarten“, „Noterland - Leuchtturm“, Grenzstraße, sowie bei den Mitgliedern aus.
Um rege Beteiligung bittet
Der Vorstand.

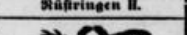
Bürgerverein Schortens.

Bedenklage

zu dem am 6. Juli stattfindenden Sommerfeste sind noch zu vergeben. Respektanten wollen sich umgehend melden. **Der Vorstand.**

Offfriesen-Verein

Rüstringen II.



Nachruf!

Am 26. Juni verstarb unser Landmann

Johann A. Wferts

dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Rüstringen, 28. Juni 1913

Die Beerdigung findet am Montag nachm. 2¹/₂ Uhr vom St. Leobadhospital nach dem Herrensberg Friedhof statt.
Die Mitglieder versammeln sich um 2 Uhr im Vereinslokal. **Der Vorstand.**

Garantiert unschädlich. Schont und erhält die Wäsche, da kein Reiben und Bürsten.

Keine Seife und sonstige Waschlösungen erforderlich. Diese beinträchtigen nur die Wirkung und verteuern unnütz den Gebrauch.

Persil

Das selbsttätige **Waschmittel**

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF
Alleinige Fabrikanten auch der selbsttätigen Henkel's Bleich-Soda.

Seidmühle.

Von Sonnabend den 21. Juni bis Montag den 30. Juni einschließlich:

Großes Preis-Regeln.

1. Preis .. 150 M	6. Preis .. 20 M
2. Preis .. 100 M	7. Preis .. 20 M
3. Preis .. 75 M	8. Preis .. 15 M
4. Preis .. 50 M	9. Preis .. 10 M
5. Preis .. 40 M	10. Preis .. 5 M

Derjenige Regler, der bis Mittwoch den 25. Juni einschl. auf fünf nachfolgende Karten das meiste Holz mäht, erhält einen Extrapreis von 30 M. Höhere Bedingungen im Befehl.

Freunde des Regelsports laden freundlichst ein.

G. Warntjen.

Elegante **Herrn-Moden auf Kredit** eventuell ohne Anzahlung

W. Nissenfeld

Sport- u. Rinderwagen
Teppiche Gardinen
Betten Wäsche
Einzelne Möbel
Anzahl 3 Mk. Woche 1 Mk.

Moderne **Damen-Garderoben auf Kredit** wöchentliche Abzahlung 1 Mk.

Rüstringen
Wilhelmshavener Strasse 37.

Knyphausen.

Beliebter Ausflugsort.

Zwischen 6 km von Wilhelmshaven Schütten und größter Part in der Umgebung. Rinderbestellungen. Schenke, Karussell, Rutschbahnen, Ziergeräte, Spielplätze usw. uvm. Vereinen und Schulen besonders zu empfehlen.

Zetel am Urwald

Gasthof von **H. Wilkenjohannus**

2 Minuten vom Bahnhof Zetel

Mit feiner Bekleidung allen Ausflüglern u. Vereinen bestens empfohlen. Größter Saal am Plage (2000 Personen fassend), verdeckte Regeltbahn, Ziergeräte. Höfliche Bedienung bitte um vorherige Anmeldung.

Die Verkaufsräume unserer sämtlichen Abteilungen — sind —

jeden Sonntag bis 2 Uhr nachmittags geöffnet.

Gebr. Leffers.

Den Austritt aus der Kirche

Sollten alle diejenigen vollziehen, die mit dem Kirchenaustrittentum gebrochen haben. — Der **Protest** sein gegen den Gewissenszwang, der ausgeübt wird gegenüber unseren Kindern, durch die Verpflichtung zur Teilnahme an unwissenschaftlichen Religionsunterricht, der darauf hinauszielt, die Volksmassen in Unwissenheit zu erhalten. — **Austrittsformulare** sind zu haben in Eldenburg bei **Wid. Gaudte**, Telestr. 24. Das Komitee.

KRAJ- Nr. 2 Jngo

Cigaretten

Trauerbriefe und Karten fertigt an **Paul Hug & Co.**

An die Parteigenossen und sozialdem. Landtagswähler des 8. Wahlkreises!

Am Freitag den 4. Juli d. J. findet eine Nachwahl für den 8. Kreis zum Eldenburgischen Landtage statt.

Diese macht sich notwendig, weil der bisherige Vertreter, Parteisekretär **Adolf Schulz** von hier verrogen ist. Die hiesige Parteiorganisation hat für die Neuwahl als Kandidaten den Genossen

Georg Buddenberg sen.

aufgestellt. Parteigenossen, Wähler! Nunmehr auf zur Wahltagung! Es gilt, bei der Nachwahl hier in Rüstringen durch eine vermehrte Stimmen-Abgabe die Ehre der Partei zu wahren!

Nebe jeder sein Wahlrecht aus! Wer nicht wählt, unterstützt die Gegner und schädigt das Ansehen der Partei!

Der Vorstand des Sozialdemokr. Wahlvereins Rüstringen-Wilhelmshaven.

Der Frühlkaffee des Arbeiters.

Mit Kohlenfeuer
Wieder mal fertig!

Mit Gasfeuer
Immer pünktlich bereit!

Näheres durch die Gasanstalt

Den schlagenden Beweis meiner Leistungsfähigkeit

erbringt eine dreiräumige Wohnungseinrichtung

für 870 Mark

welche z. Z. in 2 Schaufenstern ausgestellt ist.

Hermann Onnen

Gökerstr. 15. Wilhelmshaven. Gökerstr. 15.

Wien Ausverkauf ::

in Uhren, Gold- u. Silberwaren

— dauert nur noch kurze Zeit! —
Um schnellstens mit den Waren zu räumen, verkaufe dieselben teilweise zu Vertuschpreisen.

B. Weidner.

Städt. Badeanstalt Rüstringen, Oldeogekstraße 12.

— Telefon Nr. 418. —

Geöffnet wochentags von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr. Sonnabends bis 10 Uhr; am Sonntag- und Feiertagen von 8 bis 11 Uhr vormittags. Die Schwimmbäder sind für Damen an jedem Montag und Donnerstag nachmittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet. Verabreicht werden außer Reinigungsbädern alle medizinischen Bäder, Wannenbäder (Herren- und Damen-Abteilung) 40 Pf., Freitag und Sonnabends 30 Pf., für zwei Kinder 30 Pf., Brausebäder 15 Pf., für ein Kind 10 Pf. — Dampf- und Heißluftbad 30 Pf., Ganzhaarbäder 70 Pf., Zeimassage 25 Pf., elektr. Wasserbad 1 Mk., elektr. Regenbad 2 Mk., elektr. Gießbad 2.00 Mk., elektr. Bohmbad, Patent Stanger, Schwach 2.50 Mk., stark 3.50 Mk. u. Preislisten in der Badeanstalt erhältlich.

Automobil fñhrer schule

Fortwährend Herrenfahrer- und Chauffeur-Kurse. . . .

von **Halle, Rüstringen**, Friedenstr. 41. Fernspr. 242.

ORIGINAL-BUSTENFORMER
Mk 3.25

Echt bei **Fritz Back**
Rüstringen, Petersstr. 38

Automobil-Fahrten billig.
von **Halle**. Tel. 242.

St. Johanni-Brauerei

Wilhelmshaven, Rontor u. Riederlage: Hinterstr. 22, empfiehlt ihre anerkannt ganz vorzüglichen, nur aus Malz und Hopfen hergestellten

Biere

bell nach Pilsener Art, dunkel nach Münchener Art, in Gebinden und Flaschen.

Rüstringer Sparkasse.

Mündelsicher.
Hauptstelle: **Wilhelmsh. Str. 5** (Baut).
Nebenstelle: **Bismarckstrasse 8** (Neuende).
Geschäftszeit: Vormittags von 9-1 Uhr Nachmittags v. 3-5 Uhr

Zinssatz für Spareinlagen: 3/4 Prozent bei täglicher Verzinsung.

Reinsparkassen.
Ueberweisungsverkehr.

Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten. Auskunft an Steuerbehörden wird nicht erteilt.

Mausfrauen! Hauswirte!

Spiegelblank und steinhart werden Fußböden, welche mit **Esparitfarbe** ge-lirtchen werden. — Nur zu haben bei

Aug. Ostermann, Bismarckstr. 31.

Fahrräder emailliert vernietet und repariert

Paul Fischer
Hilfenstraße 23A
Reparatur-Werkstatt f. Fahrräder, Nähmaschinen u. Automobile.

Aug. Müller

Wilhelmshavener Straße 49.
Näh-, Tisch- und Feinmechanik. Rep. vorzögl., schnell, und bill.

Näh-, Schreib-, Zirkel- und Spreidmaschinen.

Gründlichen Unterricht in Zeichen, Zuschneiden, Schneider u. Garnieren nach preisgekr. Methode. Monat. Kurse b. tägl. 7 Ubr. Unterricht 12 Ubr. Schülertinnen arbeiten für sich. Jg. Mädchen für vierter u. halbjähr. Lehrz. können sich tägl. melden; für letztere 4 Ubr. 1/2 Monat. Extrakursus f. Frauen

Mademliche Hochschule von M. Nachmeister, Rüstringen, Beck. Wöfenstraße 16

Möbelstücke

kauf zu hohen Preisen

W. Jansen, Rüstringen, Telestr. 4. Telefon 697.

Vom 1. Juli 1913 ab

habe ich wieder in Rüstringen, Peterstrasse 29, täglich nachmittags von 3-7 Uhr Sprechstunde.

Zahnarzt Uhde.

Zu verkaufen

1 Hund, Dobermann, 9 Monate alt, wasserdicht als Polizeihund, für 30 Mk. **Bernhard de Jonge**, Elversd. bei Jever

Ende